

Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie

Die professionelle Pflege sowohl in dem Intensivbereich als auch in der Anästhesie zeichnet sich durch eine hohe Komplexität der jeweiligen Pflegesituationen aus. Nur durch eine Spezialisierung auf diese Pflegesituationen kann eine adäquate Betreuung der jeweiligen Patientinnen und Patienten erfolgen. Durch eine Erweiterung der Fach- und personalen Kompetenzen werden die Fachpflegenden befähigt, den Versorgungsprozess von Intensiv- und Anästhesiepatientinnen und –patienten zu gewährleisten. Dieses Ziel soll mit dieser Fachweiterbildung erreicht werden, deren konkrete Lernergebnisse in den einzelnen Modulen sich am Kompetenzniveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) orientieren. Die Befähigung zur professionellen und evidenzbasierten Entscheidungsfindung in hochkomplexen Pflegesituationen steht im Mittelpunkt der Weiterbildung. Grundlage hierfür ist die Weiterbildungsordnung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen (WBO) vom 24. Oktober 2023.

Zielgruppe:

Die Weiterbildung zur **“Fachpflegeperson für Intensivpflege und Anästhesie”** richtet sich an

- Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger
- Pflegefachfrau und Pflegefachmann
- Altenpfleger und Altenpflegerin

die auf einer Intensivstation sowie in Anästhesieabteilungen tätig sind.

Aufbau und Dauer

Es handelt sich um eine zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung. Die theoretische Weiterbildung mit mindestens 720 Theoriestunden (1 h = 45 Minuten) umfasst sowohl Basis- als auch Fachmodule. In den Basismodulen geht es um Beziehungsgestaltung, Grundlagen zum Projektmanagement sowie dem wissenschaftlichen und systematischen Arbeiten. In den Fachmodulen geht es u. a. um spezifische Pflegesituationen sowie Begleitung in kritischen Lebenssituationen und im anästhesiologischen Versorgungsprozess.

Der Lehrgang ist so geplant, dass insgesamt 768 Theoriestunden angeboten werden. Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

Der Lehrgangsbeginn ist am 1. Dezember 2026 und der Lehrgangsabschluss nach 2 Jahren im November 2028. Die Studientage sind überwiegend an einem Donnerstag geplant und der Unterricht findet in der Zeit von 08:30-16:00 Uhr statt. Einige Studientage werden auch in digitaler Form über Zoom angeboten. Der erste Studientag ist am 03.12.2026.

Die praktische Weiterbildung von mindestens 1900 Praxisstunden (1 h = 60 Minuten) erfolgt in den jeweiligen Betriebsstätten bzw. in den damit kooperierenden Verbundhäusern.

Die Praxisstunden sollten in der konservativen und operativen Intensivpflege jeweils 550 h betragen und in der Pflege im Bereich der Anästhesie 500 h. Hinzu kommen weitere 300 Praxisstunden in der Intensivpflege in weiteren Intensivbehandlungseinheiten.

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung setzt sich aus einer praktischen und einer mündlichen Abschlussprüfung zusammen.

Bewerbungsunterlagen

1. Anschreiben
2. Lebenslauf mit Lichtbild
3. Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
4. Zeugnis über die Examensprüfung
5. Befürwortung des derzeitigen Arbeitgebers, Beschäftigungsanteil

Gebühren und Kosten

Lehrgangsgebühren: **€ 7920** inklusive Lehrmittel und Pausengetränken.
Hinzu kommen noch Prüfungsgebühren sowie Gebühren für die Ausstellung der Zertifikate und Zeugnisse.

Die Lehrgangsgebühren sind zahlbar in Raten nach Rechnungsstellung durch das Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen der Gesundheit Lippe GmbH.

Rücktrittsrecht

Die Anmeldung zum Weiterbildungslehrgang kann bis zu sechs Wochen vor Unterrichtsbeginn zurückgenommen werden. Nach dieser Frist wird die volle Lehrgangsgebühr fällig. Eine Verwaltungsgebühr von 52 € wird nicht zurückerstattet.

Ausscheiden während des Lehrganges

Ein Ausscheiden während des Lehrganges ist bis zur Beendigung der Weiterbildung ohne Angabe von Gründen durch schriftliche Mitteilung möglich. Es wird die volle Lehrgangsgebühr erhoben.

Lehrgangsort

Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen am Klinikstandort Detmold

Anmeldungen für den Lehrgang vom 01.12.2026 – November 2028 sind ab sofort möglich

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Gesundheit Lippe GmbH
Bildungszentrum und Personalentwicklung
für Berufe im Gesundheitswesen
Stichwort: "Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie"
Röntgenstr. 18
32756 Detmold

Auskünfte:

Frau Dagmar Schäfer
Tel.: 05231 / 72 – 2304
Mail: dagmar.schaefer@bzg-lippe.de

Anlage Modulübersicht und Praxisstunden

	Module	Präsenzzeit
Basis- module	Beziehungen gestalten und Projekte planen	40 h
	Systematisches und wissenschaftliches Arbeiten	30 h
Fachmodule	In hochkomplexen Pflegesituationen mit atemungsbeeinträchtigten Intensivpatientinnen und –patienten professionell handeln.	80 h
	In hochkomplexen Pflegesituationen mit herzkreislaufbeeinträchtigten Intensivpatientinnen und –patienten professionelle handeln.	80 h
	In hochkomplexen Pflegesituationen mit Intensivpatientinnen und –patienten zur Förderung und Unterstützung des Nervensystems, des Bewusstseins und der Orientierung handeln.	80 h
	In hochkomplexen Pflegesituationen mit Intensivpatientinnen und –patienten zur Förderung und Unterstützung der Ernährung und der Ausscheidung handeln.	60 h
	In hochkomplexen Pflegesituationen mit Intensivpatientinnen und –patienten zur Förderung und Unterstützung des Stoffwechsels, des Wärmehaushalts und des Immunsystems handeln	60 h
	Kochkomplexe Versorgungsprozesse zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegung in der Intensivpflege umsetzen	60 h
	In hochkomplexen Pflegesituationen im anästhesiologischen Versorgungsprozess und im Aufwachraum professionell handeln	100 h
	Intensivpatientinnen und –patienten und deren Bezugspersonen in kritischen Lebensereignissen begleiten	70 h
	Ein fachpraktisches Projekt in hochkomplexen Pflegesituationen mit Intensiv- und Anästhesiepatientinnen und –patienten oder deren Umgebung durchführen	60 h
		720 h
Zur freien Verfügung	48 h	
Gesamtstunden	768 h	

Praxisstunden 1 h = 60 Minuten	Bereich
Mindestens 550 h	konservative Intensivpflege
Mindestens 550 h	operative Intensivpflege
Mindestens 500 h	Pflege im Bereich der Anästhesie
Mindestens 300 h	Intensivpflege in weiteren Intensivbehandlungseinheiten